



58. Folge – 22.05.2021

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Kulturkreises!

Können Sie immer sicher zwischen Gut und Böse unterscheiden, zwischen richtig und falsch? Das ist natürlich eine völlig überflüssige Frage; wir wissen doch, dass alle Wertungen oder Entscheidungen nicht „schwarz“ oder „weiß“ sein können, sondern Graustufungen in allen Schattierungen haben. Und dass man gut daran tut, die ganze Palette in Betracht zu ziehen.

Mit dieser Einleitung möchte ich Ihnen eins meiner Lieblingsbücher empfehlen, das auch als Unterrichtsgegenstand im Deutschunterricht meiner vielen 6. Klassen für mich nie seinen großen Reiz und seine Bedeutung eingebüßt hat – im Gegenteil, ich habe mich immer wieder darauf gefreut, mit Kindern in die magische Welt der Schwarzen Mühle im Koselbruch einzutauchen. Ich rede von Otfried Preußlers KRABAT aus dem Jahr 1981.

Krabat, der vierzehnjährige Waisenjunge, verdingt sich zur Zeit Augusts des Starken als Müllerbursche in der geheimnisvollen sorbischen Mühle. Er lernt das Müllern und das Zaubern, er erfährt Schauriges und Schönes, er durchlebt tiefste Trauer und höchstes Glück – und am Ende des langen und beschwerlichen Weges ist er zu uneigennütziger Liebe befähigt worden.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Auszeit aus dem Alltag mit diesem Buch!

Mit herzlichen Grüßen aus der Maienzeit

Ihre

Karin Müller-Rothe